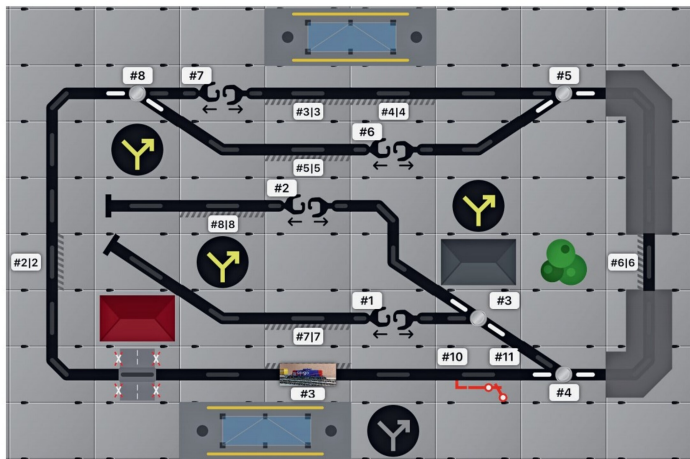


Tillig bietet ebenfalls ein H0-Startset an. In dem dort enthaltenen Triebwagen ist schon ein Sounddecoder verbaut. Das Set ist erneut mit einer blauen Daisy 2 ausgestattet. Wer die Daisy 2 lieber in Rot haben möchte, sollte ein Startset von A.C.M.E. kaufen. Ich kenne übrigens tatsächlich jemanden, der alle Farbvarianten der Daisy 2 besitzt.

Märklin und Trix setzen in H0 bei der Startpackungszentrale auf die Mobile Station MS2. Bei Märklin ist eine Startpackung mit einem Gleisoval, einer Gleisanschlussbox und einer MS2 zu einem attraktiven Preis erhältlich. Fahrzeuge sind im Set nicht enthalten. Darüber hinaus sind verschiedene Startpackungen mit MS2 und Fahrzeugen unterschiedlicher Bahnverwaltungen verfügbar. Gerade für Freunde des Märklin-Systems ist die MS2 sehr attraktiv: Dank mfx-Unterstützung lassen sich hier alle Komfortfunktionen des Systems nutzen, zum Beispiel auch die automatische Anmeldung von Triebfahrzeugen. Wer mag, kann seine Fahrzeuge auch über Lokkarten verwalten, die mit dem integrierten Kartenleser gelesen werden können. Wer das System später weiter aufrüsten will und als grosse Zentrale eine CS3 anschafft, kann die MS2 dort als Handregler anschliessen und weiterverwenden.

Welches Set ist das richtige?

Grundsätzlich macht man mit Ausnahme des Digital-einfach-Sets von Minitrix mit den heutigen Startsets nichts mehr falsch. Die enthaltenen Digitalzentralen beherrschen alle DCC, und es sind überall Programmiergleisfunktionen vorhanden. Zusätzliche Handregler lassen sich an alle




Damit dürfte das Runkurven noch mehr Spass machen: Die kostenlose z21-App bietet sogar ein einfach zu konfigurierendes, komfortables Gleisbildstellpult für Android- und auch für iOS-Geräte.

Zentralen anschliessen. Deren Ausgangsleistung ist in der Regel so dimensioniert, dass zwei bis drei Loks parallel fahren können. Bei fast allen Zentralen lässt sich das System um zusätzliche Booster erweitern. Nur bei der MS2 ist das nicht direkt möglich. Hier ist bei Erweiterungen der Umstieg auf die C3 von Märklin vorgesehen.

Da viele Leistungsparameter der Einsteigerzentralen sehr ähnlich sind, kommen subjektive Empfindungen stärker zum Tragen. Ich empfehle normalerweise, zum Händler oder an eine Modellbahnmesse zu gehen und alle Handregler mal in die Hand zu nehmen und auszuprobieren. Es sollte dann der Handregler gekauft werden, der am besten in der Hand liegt und bei dem man die Bedienung möglichst ohne das vorherige Lesen einer Anleitung versteht. In Zeiten der Coronapandemie ist das natürlich schwierig. Daher sei verraten, dass multiMaus, wlanMaus, Daisy 2 und PIKO

SmartController alle gut in der Hand liegen und mit einer Hand gut zu bedienen sind. Die MS2 liegt grundsätzlich auch gut in der Hand, aber hier ist wegen des Querformats die Bedienung mit zwei Händen gefordert. Wer die MS2 hochkant bedient, kommt allerdings auch mit einer Hand klar. Es bleibt letztlich die Frage, ob man einen Endlos-Drehregler oder ein Poti mit Mittelstellung möchte. Bei Letzterem sollte man zu den Mäusen der Modelleisenbahn GmbH greifen. Daisy 2 und SmartController light bieten mit dem Richtungswechsel im Null-durchgang optional die gleiche Funktion. Allerdings fehlt hier eine Mittelraste.

Im Gegensatz zu meinen frühen Erlebnissen mit der Roco-Lokmaus2 sind heutzutage alle Digitalstartsets sehr komfortabel geworden und bieten dem Einsteiger einiges an Funktionen. Das Suchtpotenzial und die Gefahr von Folgeanschaffungen sind damit noch grösser geworden. 



Roco liefert seine Digitalstartsets wahlweise mit z21start und multiMaus oder in der Edition-Ausführung mit z21, Router und wlanMaus.



Zwei Ebenen auch beim Roco-Set. Hier ist noch das Geoline-Gleis vorhanden. In neueren H0-Sets ist das bewährte Rocoline-Gleis mit Bettung enthalten.